

Kindergartenbeginn-zeit im Wald-Kinder-Garten

Im Folgenden geben wir ihnen / euch einen Einblick in den Ablauf des Kindergartenbeginns für ein Kind im WAKI:



- alle Eltern werden zum Kennenlern – Seminar eingeladen.
(Infos zum Kindergartenbeginn sowie generell zum Waldkindergarten werden gegeben)
- Schnuppertag(e) mit Eltern (bzw. Elternteil) und Kind werden gemeinsam vereinbart.
- In den Sommerferien sollten / dürfen die Eltern das Camp mit ihrem Kind besuchen, eventuell auch ein bisschen in den Wald gehen (Kletterbaum)
- **Der Kindergartenstart im September 2015** wird gestaffelt sein – nicht alle neuen Kinder beginnen am ersten Kindergartentag. Sie werden über ihren Starttermin rechtzeitig informiert.
Die ersten Kindergartentage werden individuell gestaltet d.h. mit den Eltern wird besprochen ob sie in den ersten Tagen mit dabei sein möchten.
Das Kind wird sich dann in seinem Tempo von den Eltern loslösen...
Geduld und Verständnis sind gefragt – jedes Kind ist ein Individuum.
Wenn möglich sollten Eltern Kinder untereinander nicht vergleichen.
Wenn es möglich wird verabschiedet sich der jeweilige Elternteil vom Kind klar (kein hinaus schleichen) und kommt dann nach 1 – 2 Stunden wieder.
Kürzere Erfolgserlebnisse sind besser als wenn das Kind schon sehr auf die Eltern wartet.
PädagogInnen und Eltern vereinbaren gemeinsam die Zeitintervalle wo das Kind alleine im Kindergarten bleibt.
Vieles ist erlaubt: Schmusetücher, Kuschelbären, Autos, Fotos, Verabschiedungsrituale bzw. Verabschiedungsspiele.
Grundsätzlich gilt: der Kindergartenbeginn ist für das Kind und die Eltern eine große Herausforderung. Seien sie behutsam mit sich und ihrem Kind. Die Eingewöhnungszeit dauert nicht ein, zwei Wochen sondern oft viel länger.
- Anfangs haben alle Kinder wenn möglich mittwochs keinen Kindergarten – ihren Pausetag.

Um Pause vom möglichen Stress des täglichen Hinbringens zum Kindergarten zu bekommen – um Kraft zu tanken – um Mama bzw. Papa wieder stark zu spüren – um Eindrücke verarbeiten zu können.

Dieser Pausetag wird weggelassen wenn PädagogInnen und Eltern der Meinung sind dass das Kind keinen mehr benötigt.

- Generell gilt Kinder von 3 – 4 Jahren bewältigen im Kindergarten vieles. Es gibt Zeiten wo die Kinder eine kleine Kindertagesauszeit brauchen. Das darf ruhig sein - lassen sie das Kind einfach mal einen Tag zu Hause.
- Kinder mit 3 Jahren müssen noch keine Leben wie ein „Arbeitsleben“ bewältigen, geben sie ihm wenn sie die Möglichkeit haben Zeit, es wird sich lohnen.
- Stellen sie sich darauf ein, dass Zeiten des Zweifels auf sie zukommen werden. Ist das der richtige Kindergarten? Ist mein Kind überfordert und doch noch nicht kindergartenreif? Sagt mir die PädagogIn zu? Ein Halbtagskindergarten bringt für Eltern nicht unbedingt Vorteile ;) Welche Kleidung braucht mein Kind heute? Das ist völlig normal und „muss“ darf sein. Sie geben schließlich ihr Kind in fremde Hände. Geben sie sich und ihrem Kind Zeit für die Umstellung.

Wenn sie möchten können sie jederzeit auch gerne mal ohne ihr Kind den Waldkindergarten zuvor besuchen um mehr zu sehen und zu spüren wie die PädagogInnen dort arbeiten.

Auch später wenn ihr Kind „eingewöhnt“ ist sind sie eingeladen einfach mal im Kindergarten mit dabei zu sein.

Diesbezüglich bitte mit den PädagogInnen einen Termin vereinbaren.

Wenn sie / ihr das Bedürfnis habt mit den PädagogInnen zu reden sagt es ihnen – manchmal ist ein intensives Gespräch in einem „Tür und Angelgespräch“ nicht gut möglich. Weil die PädagogInnen noch die Aufsicht für andere Kinder übernehmen müssen und weil wir versuchen nicht neben einem Kind über das Kind zu sprechen. Wir nehmen uns aber gerne Zeit für Gespräche auch mal am Nachmittag.

- Nach zwei Monaten Kindergartenzeit findet ein Elternabend statt wo wir versuchen ihnen viel Einblick in den Waldkindergarten zu geben. Nach diesem Elternabend finden dann die ersten verpflichtenden Elterngespräche nachmittags statt. Hier schildern die PädagogInnen und Eltern sich gegenseitig ihre Beobachtungen des Kindes.

**Schön dass ihr Kind den Waldkindergarten besuchen darf –
wir freuen uns auf sie / dich und ihr Kind!**